

nehmenden Alters, und in unserer materiellen Zeit, und speciell in meinem Berufe, ist es wirklich recht notwendig, daß man nicht über den Schulstaub das Andere vergißt, was höher steht, als der Staub.

Nun hat aber allerdings Herr Abg. von Dohl- schlägel, was er zuletzt nicht zugegeben hat, gesagt, daß er eine geringschätzigere Meinung von der Feuerwehr habe; ich habe mir auch die Sätze hier sofort markirt. Er hat gesagt, die Leute vernachlässigten über ihren Exercitien die Arbeit; wir hätten so wie so Vereine genug und es entstanden immer neue Vereine, und da hat er sie auf gleiche Linie gestellt mit einer Menge Vereinen, die allerdings ziemlich nichtsnutziger Natur sind, und hat noch gesagt: was nützt das wochen- und monatelange Exercieren, wenn nach 12 Jahren erst einmal Feuer ist? Nun, meine Herren, das ist ja recht gut, wenn kein Feuer ausbricht; das ist aber sehr materiell gedacht: es nützt das Exercieren Nichts, wenn kein Feuer ist. Das wäre allerdings ebenso, als wenn Einer sagen wollte: ja, ich habe nun 12 Jahre in die Mobilbrandversicherungscasse gesteuert, nun bin ich noch nicht einmal abgebrannt!

(Heiterkeit.)

Meine Herren! Das ist eben der ideale Nutzen, daß Jeder, auch wenn er nicht abbrennt, doch bei der wohlthätigen Einrichtung theilhaftig ist. Die Unterstützung hat er nämlich in seinem Gemüth, in dem sichern Trost, daß, wenn er abbrennen würde, er die Versicherung bekäme.

Meine Herren! Ich glaube aber, der Unterschied ist doch nicht so groß zwischen der materiellen Anschauung des Herrn von Dohl- schlägel und der meinen. Wir werden uns wohl noch auf der Mittelstraße begegnen.

Eines möchte ich aber noch hinzufügen: Es ist namentlich auch dort vom Berge her gesagt worden, die gewöhnlichen Löschmannschaften genügen; und da muß ich denn doch sagen, auch in Tolkewitz — und das wird mir Herr Abg. Käferstein bestätigen — waren viele Leute da, nicht viel Städter, die vom Dampfschiff herüber kamen und das große Feuer aus der Nähe sehen wollten,
(Heiterkeit)

Sondern auch Hunderte von Knechten und Mägden, die sich nach und nach aus den nächsten Dörfern herzufanden; aber nur mit Mühe waren sie dazu zu bringen, in die Reihe sich zu stellen, und wenn der Herr Abg. Käferstein diese Reihe commandirt hat, so weiß er noch, was er für Noth hatte, um nur 200 Leute anzustellen, die bis an die Elbe hinunter eine Reihe bildeten. Meine Herren! Disciplinirte Leute, die geben erst den Feuerlöschanstalten den rechten Nachdruck; herumschleudernde Leute, die etwa den Eimer, wenn er ein bißchen zu schwer wird, halb ausgießen und die besonders Obacht

haben, daß sie ihre Röcke oder Stiefel beim Löschen nicht verderben, die nützen nicht viel. Zehn Mann Feuerwehr — das werden mir Alle bestätigen, die Erfahrungen haben —, zehn Mann disciplinirte Feuerwehr nützen mehr, als Hunderte, die kommen und Maulaffen feil halten wollen und nur Hand anlegen, wenn sie dazu gezwungen werden.

Präsident Dr. Haberkorn: Es ist auf Schluß der Debatte angetragen worden von Herrn Abg. Böhmisch. Wird der Antrag unterstützt? — Ausreichend.

Gemeldet haben sich noch zum Wort die Herren Abgg. von Kirchbach, Dieblnecht, Uhlemann, Müller (Freiberg), von Polenz. — Der Herr königl. Commissar geh. Regierungsrath Edelmann!

Königl. Commissar geh. Regierungsrath Edelmann: Es kommt mir fast vor, als ob einige Angaben des Berichtes vielleicht Anlaß gegeben hätten, die Debatte auf das Gebiet zu spielen, welches von derselben eingenommen worden ist. Insofern es in dem Deputationsberichte heißt, „daß zur Zeit 40 Städte und 3386 Dörfer nach Höhe von 1 Procent, 97 Städte und 138 Dörfer nach Höhe von 2 Procent und 5 andere Städte nach noch höheren Procentsätzen ihrer Brandversicherungsabgaben an den Ortsfeuerlöschcassenbeiträgen participiren“, so könnte daraus der Schluß gezogen werden, daß überhaupt nur 138 Dörfer an den Sätzen nach Höhe von 2 Procent Theil haben; allein, meine Herren, das ist nicht der Fall, es beruht diese Angabe und namentlich die Voraussetzung, welche der Bericht enthält, daß nur die Ortschaften, welche 2 Procent und mehr beziehen, gute Feuerlöschrichtungen getroffen hätten, nicht ganz in Richtigkeit. Im Jahre 1880 hat der Landesauschuß sächsischer Feuerwehren eine statistische Uebersicht über das Feuerlöschwesen veröffentlicht und daraus ergiebt sich — es geht diese auf das Jahr 1879 zurück —, daß im Jahre 1879 in Sachsen 425 Orte mit Feuerwehren versehen gewesen sind und die Zahl der Feuerwehren 402 betragen hat. Wenn Sie die Orte zusammenrechnen, welche nach dem Berichte 2 Procent und mehr beziehen, so ergiebt sich eine Zahl von bloß 240; da aber in der That 402 Feuerwehren in 425 Orten vorhanden sind, so folgt, daß in Sachsen noch 162 gut organisirte Feuerwehren in Orten existiren, welche nicht 2 Procent bekommen, sondern zeither mit 1 Procent der fraglichen Beiträge sich begnügt haben. Das wollte ich nur zur Vervollständigung bemerken.

Präsident Dr. Haberkorn: Es ist über den Antrag auf Schluß der Debatte abzustimmen.

„Beschließt die Kammer den Schluß der Debatte?“

Beschlossen.